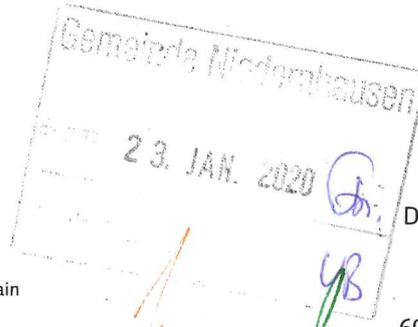


DB Station&Service AG • Weilburger Straße 22 • 60326 Frankfurt am Main

Gemeinde Niedernhausen  
Fachbereich III  
Umwelt, Energie, ÖPNV  
Herrn Martin Stappel  
Umweltbeauftragter  
Wilrijkplatz  
65527 Niedernhausen



DB Station&Service AG  
Regionalbereich Mitte  
Vertrieb - I.SP-MI  
Weilburger Str. 22  
60326 Frankfurt a. Main  
www.bahnhof.de

Bernhard Wolff  
Tel.: 069 265-45371  
Fax: 069 265-45309  
Mobil: 0160 9747 8009  
bernhard.wolff@deutschebahn.com  
Zeichen: I.SP-MI

*Handwritten notes and signatures:*  
for RM III  
A32  
2021

21.01.2020

**Niedernhausen (Taunus); 3. Kostenerhöhungsanzeige**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Stappel,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Schreiben vom 21.01.2020 zur Anzeige der 3. Kostenerhöhung an Hessen Mobil. Gemäß § 6 des RuFV erfolgt die Anzeige gegenüber dem Land, das sich daran anschließend mit der Gemeinde und dem RMV abstimmt.

Mit freundlichen Grüßen

DB Station&Service AG

i. A.

Bernhard Wolff

DB Station&Service AG • Weilburger Straße 22 • 60326 Frankfurt am Main

Hessen Mobil  
Straßen- und Verkehrsmanagement  
Dezernat Verkehrsinfrastrukturförderung  
Herr Marco Schramm  
Wilhelmstraße 10  
65185 Wiesbaden

DB Station&Service AG  
Regionalbereich Mitte  
I.SP-MI  
Weilburger Str. 22  
60326 Frankfurt a. Main  
www.bahnhof.de

Bernhard Wolff  
Tel.: 069 265-45371  
Fax: 069 265-45309  
Mobil: 0160 9747 8009  
bernhard.wolff@deutschebahn.com  
Zeichen: I.SP-MI

21.01.2020

**Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) für die Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Niedernhausen (Taunus)“ vom 22.11.2018,  
hier: Anzeige 3. Kostenerhöhung gemäß RuFV § 6 Abs. 1 und 2**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Schramm,

gemäß § 6 Abs. 1 und 2 des RuFV Bahnhof Niedernhausen vom 22.11.2018 ist DB Station&Service verpflichtet, Ihnen wesentliche Kostensteigerungen von mehr als 5 Prozent der ggf. fortgeschriebenen Baukosten bezogen auf die aus Mitteln des Landes Hessen und der Gebietskörperschaft finanzierten Kosten schriftlich anzuzeigen.

Unsere bisherigen Anzeigen betrafen die

- 1. Kostenerhöhungsanzeige mit Schreiben vom 26.11.2018 von 7.359 TEUR auf 8.143 TEUR
- 2. Kostenerhöhungsanzeige mit Schreiben vom 11.04.2019 von 8.143 TEUR auf 9.426 TEUR.

Mit heutigem Schreiben zeigen wir Ihnen die 3. Kostenerhöhung um 1.972 TEUR auf 11.398 TEUR an.

Die tabellarischen Kostenübersichten (fortgeschriebene Anlage 1.3b - RuFV Niedernhausen) und die fachliche Begründung für die Erhöhung der Kosten haben wir als Anlagen beigefügt.

Eine Kopie dieses Schreibens übersenden wir den weiteren Vertragspartnern, der Gemeinde Niedernhausen und dem RMV.

Mit freundlichen Grüßen

DB Station&Service AG

i. V.   
Stefan Worm

i. A.

  
Bernhard Wolff

DB Station&Service AG  
Sitz Berlin  
Registergericht  
Berlin-Charlottenburg  
HRB 87 691  
USt-IdNr. DE 199 861 749

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Martin Seiler

Vorstand:  
Bernd Koch,  
Vorsitzender

Sven-Uwe Hantel  
Ralf Thieme

Unser Anliegen:



Anlage:

- Kostenübersichten in der Reihenfolge:
  - Kostenfortschreibung gemäß der zweiten Kostenerhöhungsanzeige (Tabelle 3)
  - Kostenfortschreibung gemäß der dritten Kostenerhöhungsanzeige (aktueller Bauausführung - Tabelle 4)
  - Darstellung der aktuellen Kostenerhöhung (Tabelle 5)
- Begründung Kostenerhöhung

## **Begründung der Kostenerhöhung zu den einzelnen Teilprojekten**

### **Grundsätzlich/allgemein:**

- Im Zuge der Bauausführung am Bahnsteig 1 kam es zu Verzögerungen aufgrund von unbekanntem Kabellagen und der deren Zugehörigkeit. Hierdurch hat sich die Bauzeit des Bahnsteigs 1 um ca. 2,5 Monate verlängert.
- Die hierdurch entstanden/entstehenden Mehrkosten wurden entsprechend dem Umlageschlüssel auf die Teilprojekte verteilt.

### **TP 01:**

- Durch die vorgefundene Kabellage war der geplante Bauablauf gestört, waren kleinteilige Zusatzarbeiten notwendig.
- Zudem mussten aufgrund der Kabellage Anpassungen an der Entwässerung und Kabelschächten durchgeführt werden.
- Aufgrund der vorgefundenen Bodenverhältnisse im Bereich der Bahnsteigkante wurde zur Sicherstellung der Tragfähigkeit ein Bodenaustausch notwendig.

### **TP 04-06:**

- Für den Bau der Aufzugschächte sind Eingriffe in die bestehende Schwerlastwände der Personenunterführung notwendig. Diese müssen in Teilen geschnitten und abgebrochen werden. Aus statischer Sicht müssen die verbleibenden Wandteile unterfangen werden. Die Werkplanung oblag dem Auftragnehmer (AN). Diese Planungen ergaben deutliche Mehrmengen hinsichtlich des statisch einzubringenden Materials. Ebenfalls musste aufgrund der Mehrmenge das Einbringungsverfahren angepasst werden.
- Zudem kam es aufgrund der Bodenverhältnisse im Bereich des Verbaus für den Aufzugsschacht am Bahnsteig 3 zu einem erhöhten Aufwand bzgl. der Rückverankerung des Verbaus.

### **TP 17:**

- Im Zuge der Bauausführung am Bahnsteig 1 kam es zu Verzögerungen aufgrund von unbekanntem Kabellagen und der deren Zugehörigkeit. Hierdurch hat sich die Bauzeit des Bahnsteigs 1 um ca. 2,5 Monate verlängert
- Die zu erwartende Kostenerhöhung an dieser Stelle wurden entsprechend des Umlageschlüssels in diesem TP aufgeführt.

### **TP 21:**

- Das angestrebte Verlegemuster für die Gestaltung der Personenunterführung führt zu Mehraufwendungen, die dem AN nicht vollumfänglich bei Angebotslegung bekannt waren.

### **TP 22:**

- Durch die vorgefundene Kabellage am Bahnsteig 1 und die damit verbundene Bauzeitverlängerung sowie die bedingte Umstellung der Bauphasen war es notwendig, die geplanten Reisendenlenker länger vorzuhalten. Zudem war es notwendig, aufgrund erheblicher Rückmeldungen von Reisenden und aufgrund des Umstands, dass Züge vermehrt gleichzeitig im Bahnhof Niedernhausen halten, einen zweiten Reisendenlenker am Hilfssteg einzuteilen.